

Exkursion Prag

von Wolfgang Gratzl

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierungen und zu Ehren von Frau Professor Hausner und Herrn Professor Hayer organisierte die Studienvertretung der Germanistik vom 3. - 6. Juni eine Reise nach Prag. Knapp zwanzig Teilnehmer ließen sich diese Gelegenheit der kulturellen Fortbildung und des gemütlichen Beisammenseins nicht entgehen. Frau Professor Hausner, die bis zuletzt auf Genesung gehofft hatte, aber schlussendlich wegen grippaler Infektion nicht an der Reise teilnehmen konnte, wurde von Herrn Holzleitner per SMS regelmäßig über den Verlauf der Reise informiert.

Unglaubliche Eindrücke wurden der Reisegruppe bei kaiserlichem Wetter zuteil: die Karlsbrücke, der Hradschin mit seinen befestigten Anlagen, das Palais Waldstein mit dazugehörigem Garten, der Pulverturm, zahlreiche Kirchen, der Stadtplatz mit all seinen Sehenswürdigkeiten, und viele mehr. Dabei blieb es aber nicht bei einem bloßen (Be)Staunen, denn schon im Vorfeld waren von den Studierenden Referate zu den einzelnen Etappen vorbereitet worden, um der Stadt auch historisch und geistesgeschichtlich auf die Spur zu kommen. Vor allem das „ikonographische Lesen“ der Stadt hatte es der Reisegruppe angetan, was sich durch die Fachkenntnisse der Professoren Hayer, Gottwald, Beutner und der Professorin Schmidt als besonders fruchtbar erwies. Das geballte Tagesprogramm fand beim täglichen gemeinsamen Abendessen einen gemütlichen Ausklang. Die deftige böhmische Küche und das köstliche tschechische Bier erfreuten nicht nur die Gaumen, sondern entschuldigten auch das Verhalten der zum Teil unfreundlichen Kellner.

Am Sonntag des verlängerten Wochenendes trat die Germanistenschar die lange Heimreise an – den Kopf voll mit Eindrücken ihrer spannenden *aventiure*, für deren Organisation David Pernkopf und Manuel Schwembacher zu danken ist!